

# Malbergs Bargeld sind die helfenden Hände im Verein

Fußball: SV-Vorsitzender Rainer Zeiler spricht über den Erfolg und die Rückkehr in das Verbandsoberrhaus

Von René Weiss

■ **Malberg.** Was verbindet die erste komplette Saison, in der Rainer Zeiler den SV Malberg als Vorsitzender anführte, mit der vor einer Woche mit dem Entscheidungsspiel um den ersten Platz der Fußball-Bezirksliga Ost abgeschlossenen Runde 2025/26? Das sportliche Abschneiden der SG Malberg. Die Spielzeit 2008/09 beendete die Spielgemeinschaft aus dem Kreis Altenkirchen genauso an der Bezirksliga-Spitze wie die jüngste. Ununterbrochen ist Zeiler seitdem im Amt – in schwierigen wie in erfolgreichen Zeiten. Die erfolgreichen waren in der Überzahl. 14 Jahre in der Rheinlandliga zu verbringen und jeden Abstieg postwendend mit der direkten Rückkehr zu beantworten, ist bemerkenswert für ein „gallisches Dorf“ in der höchsten Spielklasse des Fußballverbandes Rheinland.

Andere Vereine können mit größeren Geldscheinen wedeln, um Spieler anzulocken, während in Malberg vorrangig andere Argumente überzeugen (müssen). „Natürlich haben wir auch unsere Sponsoren, von denen wir auch jetzt wieder ein paar neue für uns gewinnen konnten, aber unser Bargeld sind die helfenden Hände im Verein. Um die 60 Ehrenamtliche sind regelmäßig im Einsatz. Es kommen junge Leute nach, mit denen es Spaß macht, zusammen zu arbeiten. Sie stecken viel Energie hinein“, sagt Zeiler. Trotzdem habe er darüber nachgedacht, sein

„Wir haben eine gute Mannschaft, aber keinen Kader, der vier oder fünf Verletzte kompensieren kann. Das wurde uns im Abstiegsjahr zum Verhängnis.“

Rainer Zeiler

Amt weiterzugeben. Zwei Projekte halten ihm weiterhin im geschäftsführenden Vorstand: beim Förderantrag für eine Erneuerung des Kunstrasenplatzes und der angestrebten Verschmelzung mit der DJK Rosenheim zu einem Verein baut man auf Zeilers Erfahrung. Erst danach könnte ein Ausscheiden aus dem Führungsgremium ein Thema werden.

„Der private Kalender richtet sich nach dem Fußball“, blickt Malbergs Vorsitzender auf die vergangenen knapp 20 Jahre zurück. Samstagnachmittage im Mannschaftsbus zu Auswärtsfahrten, die einen ab August wieder über die Grenzen des Verbandsbezirks Ost hinausführen, sind längst ein Standard. 14 Jahre lang erkundeten die Westerwälder in ihrer Rheinlandliga-Ära zwischen 2011 und 2025 Mittelrheintal, Hunsrück und Eifel. „Wir sind mit jedem Verein gut klargeworden und haben uns überall willkommen gefühlt“, erzählt Zeiler. Bei der SG Hochwald Zerf zum Beispiel, wo man nach Spielende immer zum Essen eingeladen wurde – umgekehrt nach dem eigenen Heimspiel.

Zeiler glaubt, dass man alle Chancen hat, die Klasse zu halten. Die SG werde wenige Spieler aus der Meistermannschaft verlieren. Auch Justin Nagel, der eine herausragende Saison spielte und sein Team im Entscheidungsspiel gegen die SG 06 Betzdorf mit zwei



Als „eingeschworene Gemeinschaft“, wie Malbergs Vorsitzender Rainer Zeiler die Mannschaft bezeichnet, präsentiert sich die SG (in Rot) auch beim Entscheidungsspiel gegen die SG 06 Betzdorf. Der Großteil der Meistermannschaft bleibt in der Rheinlandliga zusammen. Auch Top-Torjäger und Kapitän Justin Nagel (vorne rechts).

Foto: René Weiss

Toren zum 3:1-Sieg schoss, habe für das kommende Jahr zugesagt. „Justin war nach seinen Leistungen

überall begehrt, aber wir können zum Beispiel auch mit unserer eingeschworenen Gemeinschaft

punkten“, erklärt der Vereinschef. Diese eingeschworene Gemeinschaft verbrachte den Abend des

gewonnenen Entscheidungsspiels in Westerburg vor 2200 Zuschauern gemeinsam im Vereinsheim. Das Licht erlosch gegen 4.30 Uhr, viele Spieler hatten sich für den Tag nach dem Erfolg freigenommen. Man nutzte den Donnerstag, um Last-Minute-Flüge für die Mannschaftstour nach Mallorca zu buchen. „Alle sind wieder heil zu Hause angekommen“, berichtet Zeiler nach dem Drei-Tages-Trip

„Natürlich haben wir auch unsere Sponsoren, von denen wir auch jetzt wieder ein paar neue für uns gewinnen konnten, aber unser Bargeld sind die helfenden Hände im Verein.“

Malbergs Vorsitzender Rainer Zeiler

auf der Fußballer liebste Saisonabschluss-Insel.

Gegen finanziell besser aufgestellte Teams werde es für den Rheinlandliga-Rückkehrer ein schwieriges Unterfangen. „Wir haben eine gute Mannschaft“, betont Zeiler, „aber keinen Kader, der vier oder fünf Verletzte kompensieren kann. Das wurde uns im Abstiegsjahr zum Verhängnis.“ Der Bezirksliga-Meister hat jedoch auch schon bewiesen, dass er sich vor Herausforderungen nicht versteckt, sondern sich diesen stellt. Drei direkte Wiederaufstiege beweisen es. Zeiler nennt als Beispiel die vergangenen anderthalb Jahre: „Mit dem Trainerwechsel hin zu Florian Hammel und dem Abstieg hätte es auch in eine ganz andere Richtung gehen können.“

## Stolz wird in chaotischem Rennen Zweiter

Motorsport: Zweiter Lauf der GT World Challenge in Monza lebt von wilder Startphase und mehreren Unfällen

Von Jürgen Augst

■ **Monza.** Runde drei der GT World Challenge Europe führte 57 GT3-Teams auf den Hochgeschwindigkeitskurs im italienischen Monza. Das „Autodromo Nazionale di Monza“ mit einer Streckenlänge von 5,793 Kilometern liegt eingebettet in den Königlichen Park von Monza. Für die Teams, die im Endurance Cup der Serie antraten, war es der zweite Auftritt in der Saison 2026. Zusammen mit Maro Engel (Monaco) und Lucas Auer (Österreich), steuerte der Brachbacher Luca Stolz den Mercedes-AMG GT3 Evo der Werksmannschaft des „Mercedes-AMG Team Mann-Filter“ mit der Startnummer 48. Mercedes-AMG-Junior Tom Kalender aus Hamm war in der Klasse der Bronze-Cup-Fahrzeuge in einem Mercedes-AMG GT3 Evo der Mannschaft von „GetSpeed Team Dubai“ mit der Nummer 12 zusammen mit Gabriel Rindone (Luxemburg) und Mikael Grenier (Kanada) am Start.

In Italien ging es nach den Trainingsdurchgängen am Samstag und dem dreiteiligen Qualifying am Sonntagmorgen für die Protagonisten aus dem Kreis Altenkirchen von den Positionen 51 für das Trio Kalender, Grenier und Rindone und von Position sechs für Stolz, Engel und Auer in der gelben Mamba ins dreistündige Rennen.

Nach einer mehr als dramatischen Startphase, in der in der ersten Schikane gleich schon einmal mehr als ein halbes Dutzend der Kontrahenten die Segel streichen mussten, konnte Engel die Startnummer 48 ganz nach vorne fahren. Nach rund einer Stunde konnte er dann den Mercedes-AMG GT3 Evo während einer weiteren Safety-Car-Phase in Führung liegend an seinen Teamkollegen Stolz übergeben. Und auch dieser konnte nach dem Re-Start den Platz an der Spitze des Feldes behaupten. Der zweite Rennabschnitt verlief für den Brachbacher relativ ereignislos, nach knapp zwei Stunden



Der Mercedes-AMG GT3 von Luca Stolz und seinen Teamkollegen (vorne) quert in der Nummer 48 nach drei Stunden auf Position zwei vor dem Mercedes-AMG von Tom Kalender die eine Runde Rückstand hatten, in der Startnummer 12 (in Weiß) die Ziellinie.

Foto: Jürgen Augst/Mercedes-AMG/bylogi

steuerte der AMG-Profi als Führer die Box zum nächsten Stopp an. Der Wechsel an den dritten Mann im Team, Lucas Auer, verlief allerdings nicht wunschgemäß. Weil unmittelbar nachdem Stolz die Boxengasse erreicht hatte, eine weitere Neutralisation des Rennens erfolgte, verlor das Trio an der Box viele Positionen. Der Österreicher im Team konnte sich erst auf Position 28 im Feld wieder einreihen.

Doch die Dramatik im königlichen Park von Monza war damit bei langem noch nicht auf ihrem Höhepunkt. Weitere Zwischenfälle und heftige Ausritte warfen das Klassement immer wieder durcheinander. Als wenige Minuten vor Rennende – nach einem erneuten Problem auf der Strecke – die Hatz für wenige Runden wieder freigegeben wurde, kollidierten weitere Fahrzeuge in der Spitzengruppe des Feldes. Auer in der Startnummer 48, mittlerweile wieder auf Rang vier platziert, profitierte von dem Geschehen. Hinter einer weiteren Safety-Car-Phase endete das Rennen für Stolz und Co. schließ-

lich auf Rang zwei endete. „Zunächst einmal können wir uns glücklich schätzen, dass wir uns sowohl beim Start als auch in der Schlussphase aus den beiden großen Kollisionen heraushalten konnten und am Ende Platz zwei geholt haben. Grundsätzlich hatte der Mercedes-AMG GT3 eine gute Pace, was Luggi bereits im Qualifying zeigen konnte. Das Rennen selbst war diesmal nicht vorhersehbar. Deshalb gab es viele Führungswechsel, und bis zum Schluss war nicht klar, welche Strategie sich durchsetzen würde. Den Podestplatz und die Meisterschaftsführung konnten wir allerdings nur bedingt genießen, weil unser Schwesterfahrzeug kurz vor Schluss in eine Kollision verwickelt wurde. Das tut mir wirklich leid, denn die Jungs waren bis dahin ein perfektes Rennen gefahren und wurden dann unverschuldet aus dem Rennen genommen“, so Stolz nach dem Rennen.

Auch der zweite der Westerwälder Akteur, Tom Kalender, überstand als Startfahrer im Mercedes-

AMG GT3 Evo mit der Startnummer 12 den Start unbeschadet und konnte aufgrund des hektischen Rennengeschehens eine ganze Reihe von Positionen gut machen und übergab den GetSpeed-Renner bereits in den Top-25 an Kollege Rindone. Den beiden Teamkollegen des Jungprofis oblag es dann, das Rennen in Monza zu Ende zu bringen. Der Kanadier Grenier war es schlussendlich, der den Mercedes auf Position 31 ins Ziel brachte.

„Das war erst das zweite Rennen in dieser Konstellation und gleichzeitig eine wichtige Generalprobe für das 24-Stunden-Rennen in Spa. Deshalb würde ich das Ergebnis ausnahmsweise etwas hinten anstellen und vielmehr hervorheben, dass wir als Team wichtige Fortschritte gemacht haben. Das Rennen selbst war sehr chaotisch“, fand Kalender.

Runde drei in der GT World Challenge Europe findet nun mit dem Saisonhöhepunkt, den „CrowdStrike 24 Hours of Spa“ vom 24. bis 28. Juni auf der belgischen Formel-1-Strecke statt.

## Wittlich siegt auch 5:0, jetzt reicht ein Remis

Aufstiegsrunde zur Oberliga: RW erwartet nun Zeiskam

■ **Jägersburg.** Rot-Weiss Wittlich ist dem Aufstieg in die Fußball-Oberliga einen großen Schritt nähergekommen: Wie auch schon am vergangenen Wochenende der TB Jahn Zeiskam siegte der Tabellenzweite der Rheinlandliga beim Saarlandvertreter FSV Jägersburg deutlich mit 5:0 (3:0). Das bedeutet, dass der Mannschaft des ehemaligen Trainers von Cosmos Koblenz, Yusuf Emre Kasal, am Sonntag (16 Uhr) zu Hause gegen Zeiskam ein Remis genügt, um den Sprung in die Oberliga zu schaffen.

Das liegt in den Regularien des Fußball-Regional-Verbands Südwest begründet. Als erstes Kriterium zählen hier die Punkte, dann kommt das Torverhältnis zum Tragen, anschließend die geschossenen Tore – und weil bei Zeiskam

und Wittlich alle Werte identisch sind, werden die Auswärtstore zum entscheidenden Faktor. Da Wittlich gegen Jägersburg ein Auswärtsspiel und Zeiskam die Saarländer daheim besiegt hatte, hat Rot-Weiss hier die Nase vorn, hätte es auch, wenn die Begegnung am Sonntag mit einem Remis enden würde. „Da sehe ich schon einen psychologischen Vorteil für uns“, sagt Kasal, der allerdings deutlich macht, dass es nie die Intention war, nach Toren mit Zeiskam gleichzuziehen. „Uns ging es erst einmal darum, dass wir diszipliniert stehen, Sicherheit gewinnen, die Nervosität ablegen“, so der Wittlicher Coach.

**Tore:** 0:1 Maximilian Uhlig (22.), 0:2 Christopher Bibaku (30.), 0:3 Alexander Klein (40.), 0:4 Jonas Tarric Ercan (71.), 0:5 Bibaku (83.).

### Termine

#### American Football

GLF 2: Montabaur Fighting Farmers - Wiesbaden Phantoms (Sa., 16 Uhr, Mons-Tabor-Stadion).

#### Fußball überkreislich

Aufstiegsrunde zur Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar: RW Wittlich - TB Jahn Zeiskam (So., 16 Uhr).

Aufstiegsrunde zur Rheinlandliga: TuS Mayen - SG 06 Betzdorf (Sa., 17 Uhr).

Aufstiegsrunde zur Bezirksliga: SG Rennerod/Emmerichenhain/Irmtraut/Seck - SG Ellingen/Bonefeld/Willroth (Sa., 17 Uhr).

#### Jugendfußball überkreislich

A-Junioren, Rheinlandliga: Ahrwei-

ler - Neitersen (Sa., 15 Uhr), Metternich - Wolfstein (Sa., 17 Uhr).

B-Junioren, Regionalliga: Gonsenheim - Wolfstein (So. 13 Uhr).

B-Junioren, Rheinlandliga: Altenkirchen - Schweich, Eisbachtal - Mülheim-Kärlich (beide Sa., 17 Uhr).

C-Junioren, Rheinlandliga: Eisbachtal - Hamm (Sa., 13 Uhr), TuS Koblenz II - Wolfstein (Sa., 15.15 Uhr).

C-Junioren, Bezirksliga Ost: Aar - Weyerbusch (in Hahnstätten), Wisserland - Lahn (in Honigsessen), Rhein-Westerwald - Wolfstein II (in Vettelschoß), Neuwied - Siegtal/Heller (alle Sa., 15.15 Uhr).

#### Handball Rheinland

2. Bundesliga: Ferndorf - TuSEM Essen (Sa., 18 Uhr).